

eine Börse in Cöln zu arrangieren und der nächsten Provinzialversammlung Vorschläge zur weiteren Beschlussfassung zu dieser Sache zu unterbreiten. Punkt 5 wird, da die Tagesordnung zu sehr belastet, auf allseitigen Wunsch fallen gelassen. Die unter Punkt 6 beantragte Herabsetzung des Provinzialbeitrags auf 25 Pf. pro Mitglied wurde von der Versammlung abgelehnt. Bei Punkt 7a wird der Antrag Reimann und ein Brief der Geschäftsstelle verlesen, wodurch vollständige Aufklärung erfolgte. Punkt 7b wurde ohne Stellungnahme erledigt; 7c mit Stimmgleichheit abgelehnt; 7d mit Gültigkeit vom 5. Dezember 1909 angenommen und endlich 7e wegen der damit verbundenen erhöhten Unkosten abgelehnt. Einem Antrage auf Dringlichkeit von der Gruppe Niederrhein wurde zwar die Dringlichkeit zuerkannt, jedoch die vorgeschlagenen Massnahmen abgelehnt und somit der Antrag hinfällig. Vorsitzender verliest einen Zeitungsartikel über die Essener Ausstellung. Diese wird erst 1911 stattfinden. Es ist ein neues Komitee gebildet worden aus den Herren Dr. Brandt, 1. Beigeordneter der Stadt Essen, Dr. Lind, Syndikus des Essener Verkehrsvereins, Stadtgarten-direktor Linne, Handelsgärtner H. Dorfsen und B. Huster-Essen. Schluss der Versammlung 8 Uhr.

Aloys Röhlen, Schriftführer.

Vogtl. Gärtner-Verein, Gruppe Vogtland. Bericht über die Hauptversammlung in Plauen, Restaurant „Tunnel“ (eingeg. am 10. 12.). Eröffnung der Sitzung 1/2 Uhr nachmittags durch den ersten Vorsitzenden, Herrn Riedel; er hält einen kurzen Rückblick über das vergangene Geschäftsjahr, mit seinem Feste zum 25jährigen Jubiläum des Vereins und der äusserst gut verlaufenen Gartenbauausstellung. Der Schriftführer Herr Seitz verliest den Jahresbericht. Sodann erhält der Kassierer Herr Nauck das Wort für seinen Bericht über das Vereinsrechnungswesen und über die Rechnungsabschlüsse der Ausstellung, die einen wesentlichen Reingewinn ergab. Zu Punkt II der Tagesordnung bittet der Vorsitzende, die Versammlung möge Beschluss fassen, ein neues Vereinslokal zu wählen. Nach Wahl wird das zukünftige Vereinslokal das Restaurant „Innungshaus“. Das vom Vorstand ausgearbeitete Programm über die Versammlungstage im kommenden Jahre wird von der Hauptversammlung genehmigt. Herr Stempel teilt mit, dass er gerne bereit ist, den Druck und die Verbreitung eines Vereinskaltenders kostenlos zu übernehmen. Punkt III Neuwahl des Gesamtvorstandes. Die Herren Sittinger und Westphal danken dem Vorsitzenden Herrn Riedel für sein tatkräftiges und umsichtiges Arbeiten und betonen besonders, dass er den Verein auf eine hohe Stufe emporgearbeitet hat. Ihn besonders zu ehren, erheben sich die Anwesenden von ihren Sitzen. Herr Riedel dankt bestens und teilt mit, dass er leider gezwungen ist, sein Amt niederzulegen, was allgemein bedauert wird. Sodann erfolgt die Wahl durch Stimmentzettel. Gewählt werden die Herren: I. Vorsitzender: Nauck. II. Vorsitzender: Wettengel. I. Schriftführer: Seitz. Stellvertreter: Hertwig. Kassierer: Sigmund Hofmann. Beisitzer: Riedel, Zimmermann, Wohlfarth. Sodann werden zwei Anmeldungen vorgelegt: die Herren Schwabe, Lengsfeld i. V. und Heidrich, Treuen. Der nächste Punkt betr. Landesverbandsversammlung in Zwickau. Herr Zimmermann stellt hierzu den Antrag: Der Landesverband möge bei dem Landeskulturrat vorstellig werden, dass die Handelsgärtner von der Beitragszahlung zur Handels- und Gewerbekammer entbunden werden, da sie zum Landeskulturrat schon Beiträge bezahlen. Schluss der Versammlung 8 Uhr. Seitz, Schriftführer.

Gruppe West-Schleswig-Holstein. Versammlung am 5. Dezember 1909 in Heide (eingeg. am 11. 12.). Herr Peter eröffnete die nur schwach besuchte Versammlung mit herzlichen Begrüßungsworten und geht sodann auf den Fall der Gruppe Breslau ein. Die Versammlung bedauert die Entwicklung der Angelegenheit im Interesse des Verbandes, doch wird anerkannt, dass der Hauptvorstand durchaus korrekt gehandelt habe und es wird der Hoffnung Raum gegeben, dass die Sache in Güte wieder beigelegt werde. Herr Peter berichtet dann von der beabsichtigten Gründung einer Deutschen Gartenbau-Gesellschaft; die Ansichten darüber sind geteilt, jedenfalls ist die Angelegenheit noch nicht genügend geklärt. Herr Peter erstattete darauf den Kassenbericht. Die Rechnung wurde von Herrn Thomsen geprüft und dem Kassierer Entlastung erteilt. Zur Feier des zehnjährigen Bestehens unserer Gruppe wird beschlossen, im Februar eine entsprechende Feier mit der Gruppenversammlung zu verbinden. Die Herren Ebeling und Thomsen übernehmen mit den anderen Heider Kollegen die Vorbereitungen. Die darauf folgende Vorstandswahl ergibt, da Herr Ehlers erklärt hatte, sein Amt nicht wieder annehmen zu können, folgendes Resultat: Herr Peter-Marne I. Vorsitzender, Herr Seibel-Itzehoe II. Vorsitzender und Kassierer, und Herr Delfs-Eddelak als Schriftführer. Der Entschluss des Herrn Ehlers wird allseitig lebhaft bedauert und erkennt die Versammlung sein Wirken und seine Tätigkeit dankbar an. Als Delegierter zur nächstjährigen Hauptversammlung wird Herr Ehlers und als Stellvertreter Herr Peter gewählt. Herr Peter bringt darauf noch einige interessante Rechtssachen zur Sprache, die zu lebhafter Diskussion Anlass geben. Zwei anwesende Gäste melden sich zur Mitgliedschaft an. Nachdem noch in der Pflanzenbörse das Geschäftliche erledigt,

wurde die trotz des schwachen Besuches sehr anregend verlaufene Versammlung geschlossen. H. Delfs, Schriftführer.

Gruppe Bromberg und Umgegend. Bericht der Versammlung vom 5. Dezember 1909 (eingeg. am 13. 12.). Der Obmann Herr Julius Ross eröffnet um 5 1/2 Uhr mit begrüßenden Worten die Versammlung, worauf dem Schriftführer das Wort zur Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung erteilt wird, welches in seiner Fassung angenommen wird. Bei Punkt I der Tagesordnung gibt der Obmann unter Eingängen ein Schreiben des Hauptvorstandes über Eisenbahnsachen, ein weiteres von Dr. R. Thiele wegen Behandlung von Rosenkrankheiten bekannt; nunmehr stand die Breslauer Angelegenheit zur Besprechung. Herr Adam-Schröttersdorf, A. Hartung-Gr.-Bartelsee und der Schriftführer vertreten die Ansicht, dass die Breslauer Kollegen wohl befähigt sind, was gutes zu bieten, verurteilen aber auch das scharfe Vorgehen des Gruppenvorstandes. Die Gruppe spricht ihr Bedauern aus, dass derartige Sachen im Verbandsverkommen und mit dem Verluste einer Gruppe enden sollen; ausserdem fanden noch zwei Eingänge Erledigung. Zu Punkt II der Tagesordnung, gemeinsamer Einkauf, wurde beschlossen, auch in diesem Jahre wieder Strohecken zu beziehen. Als Tag der Hauptversammlung wurde der 27. Dezember festgesetzt und die Tagesordnung zu derselben von der Versammlung festgestellt. Als Rechnungsrevisoren werden die Herren A. Hartung-Gr.-Bartelsee und A. Schulze-Bromberg gewählt. Herr Ross-Bromberg gibt bekannt, dass die hiesigen Behörden sich mit dem Vorsatz befassen, die Wertzuwachssteuer einzuführen und stellt dieses zur Verhandlung. Der Schriftführer bringt auf Grund eines Schreibens des Herrn Schönicke-Oderberg dessen Buchführung in Empfehlung. Herr Adam-Schröttersdorf teilt mit, dass eine von ihm gestellte Frage im „Handelsblatt“ keine Aufnahme gefunden habe; dieses fand seine Richtigstellung. Ein von Herrn Prange-Nakel zur Schau gestellter umfangreicher Topf Goldlack, welcher der Gruppe zur Verfügung gestellt wurde, brachte bei einer amerikanischen Auktion den Betrag von 2,20 M. zugunsten der Gruppenkasse. — Herr Julius Ross schloss hierauf um 9 Uhr die Versammlung und richtet an die Mitglieder die Bitte, an der Hauptversammlung recht zahlreich teilzunehmen. W. Bretzel, Schriftführer.

Gruppe Trebbin, Luckenwalde und Umgegend. Protokoll der Versammlung vom 5. 12. 09 (eingeg. am 13. 12.) im Vereinslokal. Der Obmann Herr Sprung eröffnete die Sitzung um 5 Uhr. Ausser verschiedenen anderen Sachen war auch ein Exemplar der „Eberswalder Zeitung“ eingegangen, in welcher das Jubiläumsfest des dortigen Gartenbauvereins „Feronia“ geschildert wurde und besonders die Verdienste, die sich sein langjähriger Vorsitzender Herr Dittmann um den deutschen Gartenbau erworben hat, hervorgehoben wurden. In den Vorstand wurden folgende Herren gewählt: Herr Sprung, als Obmann, Herr Kühne, Stellvertreter, Herr Hille, Schriftführer, Herr Hanuschky, Kassierer und die Herren Rieger und Schulz als Beisitzer. Als neues Mitglied wurde der Gruppe Herr Lauchert, Schöneweide b. Luckenwalde zugeführt. Der Antrag Maurer, die Zeitung unter Kreuzband zuzusenden, soll dem Hauptvorstand unterbreitet werden und ein Antrag Kempfski, die Tagesordnung betreffend, soll bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt werden. Richard Hille, Schriftführer.

Gruppe Altmark und Priegnitz. Verhandelt Perleberg, den 5. Dezember 1909 (eingeg. am 13. 12.). Die Versammlung wird um 3 Uhr von dem Obmann Herrn J. Ebert eröffnet. Derselbe schildert den Verlauf der Jahresversammlungen und gedenkt der Todesfälle, die in den Familien der Mitglieder gewesen sind. Die Versammlung erhebt sich zum Andenken von den Plätzen. Herr Sixtus trägt die Ein- und Ausgaben der Gruppenkasse und den Bestand vor. Die Kasse wird von zwei anwesenden Herren geprüft, für richtig befunden und wird dem Kassierer Entlastung erteilt. Die Versammlung stimmt diesem durch Erheben von den Plätzen bei. Der Obmann teilt der Versammlung mit, dass unserm Provinzialvorsitzenden Herrn Dittmann der Ehrentitel „Königlicher Garteninspektor“ verliehen worden ist. Die Versammlung findet sich bereit, ein aufgestelltes Telegramm sofort an Herrn Dittmann-Eberswalde abzusenden. Es werden weiter eingegangene Schreiben verlesen und auf die stattgefundenen Fälle hingewiesen, auch macht der Vorsitzende auf die Liste C aufmerksam. Einen Antrag zur Hauptversammlung stellt Herr Brandt-Schernikau betreffs Prüfung von Kunstdünger durch den Verband auf seine Kiloprozente. Der Antrag nebst Begründung wird angenommen und dem Provinzialvorstand überwiesen. Bei der Vorstandswahl wird durch Anregung verschiedener Mitglieder der gesamte Vorstand durch Akklamation wiedergewählt. Der Obmann dankt im Namen der einzelnen Vorstandsmitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen, fordert zur regen Mitarbeit für das folgende Jahr auf und endet mit einem Hoch auf die Gruppe, in das sämtliche Anwesende begeistert einstimmen. Bei Angebot und Nachfrage entspinnt sich ein sehr lebhaftes Geschäft, so dass jeder auf seine Rechnung kommt. Unter Verschiedenem wird die Lehrlingsfrage wieder angeschnitten und wird schon heute darauf hingewiesen, vor Ostern in den einzelnen Zeitungen der Städte auf unsere Lehrlingsausbildung hinzuweisen. Im übrigen wird der Punkt